

# Neu erschienen

## ***Stichwort Bayer***

Jan Pehrke schreibt über die Vernachlässigung von Forschung und Entwicklung im Bereich Viruspanidemien durch »Big Pharma«. Die Branche habe sich auf renditeträchtige »Blockbuster-Medikamente« konzentriert; die so versäumte Zeit lasse sich nun auch durch »hektische Aktivitäten« nicht mehr aufholen. Ein Beitrag des kürzlich verstorbenen Historikers und *jW*-Autors Reiner Zilkenat befasst sich mit der Rolle der IG Farben bei der Ernennung von Heinrich Brüning zum deutschen Reichskanzler im März 1930. (jW)

*Stichwort Bayer*, Nr. 2/2020, 31 Seiten, kostenlos, Bezug: Coordination gegen Bayer-Gefahren (CBG), Postfach 15 04 18, 40081 Düsseldorf, E-Mail: [info@cbgnetwork.org](mailto:info@cbgnetwork.org)

## ***Sozialismus***

Wolfgang Müller analysiert die bislang absehbaren Folgen der Coronapandemie für China und für die Weltwirtschaft. Die Volksrepublik habe die umfangreichste Quarantäne »in der Menschheitsgeschichte« angeordnet. In der Wirtschaft des Landes, so Müller, werde das »noch Jahre Spuren hinterlassen«. In den ersten zwei Monaten des Jahres 2020 sei es zum »stärksten Produktionseinbruch in der Geschichte der Volksrepublik« gekommen. Detlef Umbach bilanziert den Vorwahlkampf der Demokratischen Partei in den USA. Der linke Kandidat Sanders sei daran gescheitert, »dass er einfach da weitermache, wo er 2016 aufgehört hatte«. Das Grundgerüst seiner Reden stamme aus dem Jahr 2015. Otto König und Richard Detje stimmt die Äußerung von IG-Metall-Chef Jörg Hofmann, es komme in der Coronakrise auf »solidarische Lösungen« an, nachdenklich. Sie betonen, dass es strategisch um die Vertretung der Beschäftigten gegenüber Kapital und Staat gehen müsse und nicht um die »Kooperation von Beschäftigten und Unternehmen«. (jW)

*Sozialismus*, Jg. 47/Nr. 4, 69 Seiten, 7 Euro, Bezug: Sost e. V. (Redaktion *Sozialismus*), St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, E-Mail: [abo@sozialismus.de](mailto:abo@sozialismus.de)

## ***Arbeiterstimme***

Die *Arbeiterstimme* befasst sich kritisch mit der Strategie der IG Metall in der Tarifrunde 2020 und analysiert den Hamburger Wahlkampf, der sich vor allem durch »Profilvermeidung« ausgezeichnet habe. Auch die Partei Die Linke habe »tunlichst« vermieden, »mit sozialistischen Inhalten zu provozieren«. (jW)

*Arbeiterstimme. Zeitschrift für marxistische Theorie und Praxis*, Jg. 49/Nr. 207 (Frühjahr 2020), 28 Seiten, 3 Euro, Bezug: *Arbeiterstimme*, Postfach 91 03 07, 90261 Nürnberg, E-Mail: [redaktion@arbeiterstimme.org](mailto:redaktion@arbeiterstimme.org)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377235.neu-erschienenen.html>